

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# RUBENS

203 | NACHRICHTEN, BERICHTE UND MEINUNGEN  
 AUS DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM  
 22. JAHRGANG, 1. DEZEMBER 2015

## REDAKTION:

Arne Dessaul, ad; Sabrina Kauschke, sk; Dr. Maren Volkmann, mv; Agentur der RUB;  
 Anschrift: RUBENS, 44780 Bochum; Telefon: 0234/32-23999; Infos: www.rub.de/rubens;  
 Abo-Service: www.rub.de/rubens/kontakt; E-Mail: arne.dessaul@uv.rub.de; ISSN 1437-  
 4749; Herausgeber: Dezernat Hochschulkommunikation der RUB, Leiterin: Dr. Barbara  
 Kruse (vi.S.d.P.).



## Gelebte Stipendienkultur

Aufbau einer lebendigen Stipendienkultur, die gleichermaßen von Staat und Gesellschaft getragen wird – nichts weniger als das soll das Deutschlandstipendium leisten. Seit 2009 läuft das Programm in NRW, seit 2011 bundesweit. Die RUB ist von Beginn an dabei und hat insgesamt rund 1.400 besonders begabten und gesellschaftlich engagierten Studierenden ein Stipendium beschafft. Allein 2015 sind es 238, unter ihnen Jurastudentin Nina Puhe (rechts), die sich am 23. November mit Förderer Theo Vogelsang

vom Lions Club Bochum getroffen hat. Anlass war die Stipendienfeier der RUB, auf der sich einmal im Jahr Förderer und Geförderte treffen, um sich kennenzulernen. Über 80 Unternehmen, Stiftungen, Vereine, Alumni sowie weitere private Geldgeber beteiligen sich am Deutschlandstipendium der RUB. Sie legen mit 1.800 Euro pro Jahr und Stipendiat die Basis für jedes Stipendium. Der Bund stockt die Summe mit demselben Betrag auf. Studierende werden somit ein Jahr lang mit 300 Euro monatlich gefördert. *ad*

## Mahlzeit!

Es gibt so Tage, da könnte ich die RUB zum Mond schießen. Wenn ich mit dem Rad zur Arbeit fahre und um ein Haar von Autofahrern aufgegebelt werde, die aus der M-Nordstraße schießen. Wenn die Platte vor meinem Bürofenster mich zur Weißglut klappert. Wenn alle Studierenden zur selben Zeit wie ich Lust auf Kaffee haben. Oder die Mensa mein Leibgericht Kroketten ankündigt und stattdessen panierte Champignons (!?! ) serviert. Wer mich kennt, weiß, dass ich dann zum richtigen Wutbürger mutieren kann. Weil das nicht gut für Karma, Zornesfalte und Umfeld ist, habe ich mir vorgenommen, etwas zu ändern. Da kommt mir unser #Dankvent ganz gelegen. Einfach auf das Positive konzentrieren und Danke sagen! Danke zum Beispiel an das MOVE-Team, dass Fahrradfahren an der RUB immer sicherer wird; an alle (kaffe süchtigen) Studis, ohne die ich keinen Job hätte; und an die unermüdlichen Mensa-Mitarbeiter. Aber mal unter uns: Das mit den Kroketten vor Weihnachten klappt noch, oder? *mv*



# Ernannt und im Amt

*Dr. Christina Reinhardt hat am 20. November ihre Ernennungsurkunde erhalten*

Großer Bahnhof für die Kanzlerin. Zehn Tage vor Beginn ihrer Amtszeit erhielt Dr. Christina Reinhardt am 20. November ihre Ernennungsurkunde aus den Händen von Dr. Thomas Grünewald (NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung). Der Staatssekretär war nicht allein aus Düsseldorf gekommen, er brachte seine Ministeriumskollegin Claudia Determann mit. Ebenfalls anwesend im Rektorenbüro waren Rektor Prof. Axel Schölmerich, der Senatsvorsitzende Prof. Gereon Wolters sowie Jürgen Schlegel, der Vorsitzende des Hochschulrates.

Mit Reinhardts Amtsantritt (1. Dezember) ist das neue Rektorat der RUB komplett. Die anderen vier Mitglieder haben ihre Ämter jeweils am 1. Oktober angetreten: Prof. Axel Schölmerich als Rektor, Prof. Kornelia Freitag als Prorektorin für Lehre und Weiterbildung, Prof. Uta Hohn als Prorektorin für Struktur und Planung sowie Prof. Andreas Ostendorf als Prorektor



**Gruppenbild nach der Ernennung: Claudia Determann, Thomas Grünewald, Christina Reinhardt, Axel Schölmerich, Jürgen Schlegel, Gereon Wolters (von links)**

für Forschung, Transfer und wissenschaftlichen Nachwuchs. Ihre Amtszeit beträgt sechs Jahre, die der Kanzlerin zehn Jahre. Christina Reinhardt wurde 1968 in Leinfelden geboren. Von 1989 bis 1993 studierte sie Geografie, Soziologie und Raumplanung an der RUB, wo sie 1998 promoviert

wurde. Ab 2001 baute sie den Bereich Personalentwicklung an der RUB auf und leitete diesen – unter anderem ab 2006 als Stabsstelle „Interne Fortbildung und Beratung“ (IFB). Zwischen Mai 2009 und November 2015 war Dr. Reinhardt Kanzlerin der Hochschule Bochum. *ad*

## Weihnachtskarten und Jahresplaner

Die Weihnachtskarten 2015 und die Jahresplaner (Wandkalender) für das kommende Jahr sind da. Sie sind im Unishop am Infopoint in der Verwaltung erhältlich. Die Jahresplaner sind wie üblich kostenlos und werden ausgegeben, solange der Vorrat reicht. Bestellung und Versand sind nicht möglich. Der Kalender im A1-Querformat zeigt das



Jahr 2016 auf einen Blick und verzeichnet RUB-Termine wie Semesterkonzerte, Sommerfest oder Jahresfeier.

Alle Jahre wieder können die RUB-Mitglieder Kollegen, Partner und sonstige Adressaten in aller Welt mit Weihnachtskarten im RUB-Look beglücken. In diesem Jahr ist die Auswahl besonders groß: Die „klassische“ Weihnachts-

karte (80 Cent) gibt es mit zwei Motiven jeweils mit Text in vier Sprachen. Die Fotokarte mit Wintermotiv (Klappkarte ohne Text) kostet 1,20 Euro. Die Weihnachtskarte „Wissenschaft“ im DIN-A6-Format (2 Euro) ziert ein Foto von Eisstrukturen. Erhältlich sind die Karten gegen Vorlage des Bestellformulars aus dem Unishop oder gegen Barzahlung. *Jens Wylkop*

[www.rub.de/unishop](http://www.rub.de/unishop)



**„Zustand“, Fotoradierung von Petra Engel aus dem Jahre 2015**

## Ausstellung: Druckgrafiken im MZ

Seit Ende November ist im Foyer des Musikischen Zentrums (MZ) die Ausstellung „Druckgrafik“ zu sehen. Sie zeigt Arbeiten von Teilnehmern der MZ-Bereiche Bildende Kunst und Fotografie. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Februar 2016 und ist montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Allen Arbeiten gemeinsam ist, dass zuvor ein Druckstock hergestellt wurde, mit dem mehrere Abzüge gemacht werden können.

Dennoch entstehen durch individuelle Bearbeitung oder nachträgliche Überarbeitung häufig Unikate. Drei Techniken werden in der Ausstellung präsentiert. Die Radierung ist mit zahlreichen technischen Varianten wie dem farbigen Drucken von mehreren Platten vertreten. Aus der Fotoradierung kommen beispielsweise collageartige Arbeiten. Der dritte Schwerpunkt ist Lithografie und zeigt die Ergebnisse eines Workshops in Coesfeld-Lette. *ad*

# Aktion Schulstart

## RUB sammelt zu Weihnachten Schulmaterialien für Flüchtlingskinder

Viele der Flüchtlinge, die in Unterkünften in Bochum leben, sind im schulpflichtigen Alter. Nach einigen Wochen vor Ort dürfen sie am Unterricht teilnehmen. Doch die Erstausrüstung ist teuer. Deswegen ruft die RUB in Kooperation mit der Caritas die Bochumer Bevölkerung auf, Schulmaterialien für Flüchtlingskinder zu spenden. Ganz besonders gebraucht werden Federmappchen oder -taschen, in denen lose Stifte aufbewahrt werden können, Wachsmalstifte (möglichst der Marke „Stockmar“) und Farbmalkästen (möglichst von „Pelikan“). Die Caritas kümmert sich um die Abwicklung und sorgt dafür, dass alle Spenden ihren Bestimmungsort finden.

„Als Bildungseinrichtung möchten wir den Kindern aus Flüchtlingsfamilien dabei helfen, gut ausgestattet in ihre neue Schullaufbahn zu starten“, sagt Carolin Klemm, Mitarbeiterin im Blue Square. Sie hat die Aktion gemeinsam mit der Caritas Bochum ins Leben gerufen. Insbesondere



©RUB, Foto: Marquard

zu Weihnachten hofft Klemm auf eine große Resonanz aus der Bochumer Bürgerschaft, um Flüchtlingskinder in der Stadt willkommen zu heißen.

Die Abgabestelle der Schulmaterialien ist im Blue Square (Kortumstraße 90). Im Blue Square Store werden die Spenden

während der Öffnungszeiten (montags bis samstags 8 bis 18 Uhr) entgegengenommen. Zudem ist es möglich, vor oder nach Abendveranstaltungen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum auf der ersten Etage zu legen. Die Aktion startet ab sofort und läuft bis zum 23. Dezember. *mv*



©RUB, Agentur

## Weihnachten im Blue Square

### Konzerte, Lesungen, Kinderaktionen und mehr

Alle Zeichen stehen auf Weihnachten: An fast jedem Werktag im Dezember warten im Blue Square Veranstaltungen und Aktionen auf die Besucher. Wie riecht Weihnachten? War der Stern von Bethlehem wirklich ein Stern? Wie feiern andere Länder? Die RUB bündelt all ihr Wissen, um es den Bochumer Bürgerinnen und Bürgern laienverständlich zu vermitteln. Neben spannenden Vorträgen aus der Wissenschaft stehen beispielsweise weihnachtliche Konzerte, Lesungen, Entspannungsübungen zum Mitmachen und ein Film auf dem Programm.

Kinder und Jugendliche kommen besonders auf ihre Kosten:

Es werden Weihnachtssterne gebastelt und in die Fußstapfen des Lieblingskünstlers getreten, und natürlich dürfen die beliebten Workshops des Weihnachts-Technik-Wunderlandes nicht fehlen. Gemeinsam mit der Stadt Bochum und UniverCity hat die RUB zudem Bochumer Kultureinrichtungen eingeladen, die mit eigenen Beiträgen für eine besondere weihnachtliche Stimmung sorgen werden.

Alle Angebote sind kostenlos. Für einige Veranstaltungen ist allerdings eine Anmeldung per E-Mail ([bluesquare@rub.de](mailto:bluesquare@rub.de)) erforderlich. *mv*

➔ [www.rub.de/bluesquare](http://www.rub.de/bluesquare)